

Erasmus+ Erfahrungsbericht

Gastland	Spanien
Gasthochschule	Universidad de Oviedo

Erfahrungsbericht (mind. 1 Seite):

Ein Erasmus-Semester in Oviedo – lohnt sich das? In diesem Erfahrungsbericht teile ich meine Eindrücke zur Stadt, der Universität und dem Studentenleben.

Allgemeine Informationen: Vor der Ankunft in Oviedo empfehle ich, der Erasmus-Oviedo-Gruppe beizutreten. Dort kann man alle möglichen Fragen stellen, auch zu Unterkunft und Wegbeschreibungen.

Anreise: Ich würde empfehlen, direkt zum Flughafen OVD Asturias zu fliegen und dann den ALSA-Bus nach Oviedo zu nehmen. Die Fahrt dauert etwa 45 Minuten.

Ich studiere Anglistik/Amerikanistik. Bevor ich nach Oviedo kam, habe ich drei Spanischkurse an der TU Chemnitz besucht, was mir sehr geholfen hat, da die Mehrheit der Menschen in Oviedo kein Englisch spricht.

Regenschirm! Und wasserdichte Schuhe! Es regnet viel, besonders im Winter.

Ich habe im Colegio San Gregorio gewohnt, das etwa 30 Gehminuten vom Campus Milán entfernt ist. Ich habe 460 Euro pro Monat bezahlt, tägliche Zimmerreinigung und Frühstück waren inklusive. Das Personal sprach größtenteils nur Spanisch, war aber sehr freundlich und verständnisvoll. Falls du unsicher bist, ob das eine passende Unterkunft für dich ist, frag einfach Leute, die dort gewohnt haben, oder lass dir andere Unterkünfte empfehlen – die Preise variieren.

Die Universität: Die Anmeldung an der Universität war etwas schwieriger als erwartet. Für die Registrierung im Zulassungsbüro braucht man einen Termin, den man ein paar Tage vorher online buchen muss. Das Büro ist montags bis freitags von 9 bis 14 Uhr geöffnet.

Die Kurswahl fand ich ziemlich verwirrend, da jede Veranstaltung mindestens zwei Sitzungen pro Woche hat und ich meinen Stundenplan mehrmals umstellen musste, um Überschneidungen zu vermeiden. Da mir das System anfangs nicht ganz klar war, hier ein paar Tipps: Es gibt theoretische Vorlesungen und praktische Übungen. Je nach Kurs kann Anwesenheitspflicht bestehen – am besten direkt die Dozierenden fragen. Zudem kann man zwischen zwei Bewertungsmodellen wählen:

- Modul A (kontinuierliche Bewertung mit Anwesenheitspflicht und benoteten Aufgaben im Semester)
- Modul B (keine Anwesenheitspflicht, aber Portfolio und Abschlussprüfung)

Die Theorie wird in den sogenannten „CEX“-Sitzungen vermittelt, während die praktischen Einheiten „PLA“ heißen.

Freizeit & ESN: Das Erasmus Student Network (ESN) organisiert viele Veranstaltungen, darunter jeden Dienstag einen Tapas-Abend in Oviedo, gefolgt von einer Mottoparty in verschiedenen Clubs. Außerdem gibt es Stadtführungen und mehrere Wanderausflüge, z. B. nach Oviedo, Luanco und Gijón. Ich empfehle, sich direkt nach der Ankunft die ESN-Karte zu holen – sie kostet nur 16 Euro und bietet viele Vorteile.

Oviedo & Umgebung: Die Stadt ist wunderschön und sehr ruhig. Wenn du Natur und kleinere Städte magst, ist Oviedo perfekt. Es gibt viele kleine Bars und Restaurants. Ich habe viel Zeit im Masters Bar verbracht und dort mit Leuten aus der Stadt oder von Erasmus-Events Billard gespielt.

In der Stadt kommt man gut zu Fuß oder mit dem Bus voran. Falls du viel in Asturien mit dem Bus unterwegs bist, lohnt sich die CONECTA-Karte, mit der man viel Geld sparen kann.

Eine regionale Spezialität ist Cidre, ein traditioneller Apfelwein, der auf besondere Weise eingeschenkt wird: Das Glas wird auf Hüfthöhe gehalten, während die Flasche mit gestrecktem Arm über dem Kopf gehalten wird. Nur etwa ein Drittel des Glases wird gefüllt, ein beträchtlicher Teil landet dabei auf der Hand und dem Boden – das scheint aber Teil des Erlebnisses zu sein.

Reisen: Ich habe auch einen zweitägigen Ausflug nach Madrid gemacht. Der ALSA-Bus war eine praktische Option – die Fahrt dauerte nur sechs Stunden und kostete etwa 40 Euro.

Fazit: Mein Erasmus-Semester in Oviedo war eine großartige Erfahrung. Die Stadt ist wunderschön, die lokale Kultur einzigartig, und ich habe viele tolle Leute kennengelernt. Trotz einiger anfänglicher Schwierigkeiten mit der Uni-Anmeldung würde ich Oviedo allen zukünftigen Erasmus-Studierenden empfehlen – besonders denen, die Natur und eine entspannte Lebensweise schätzen.